



## COPSY-Studie 2021 (CO=Corona/PSY=Psyche)



Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) beschäftigte sich mit den Folgen der COVID-19-Pandemie für die psychische Gesundheit der 11- bis 17-Jährigen.

Die Befragung von Kindern bzw. Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten ergab, dass zuletzt jedes dritte Kind von psychischen Auffälligkeiten betroffen war.

Dieser Wert hatte sich während zweier Untersuchungswellen (2019 und 2021) signifikant erhöht.

Vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund sind betroffen.



Internationale Studien (Racine, N. et al., 2021) zeigen, dass v. a. die Prävalenz internalisierender Störungen (Depression, Angst- und Essstörungen) während der Covid-19-Pandemie bei Kindern und Jugendlichen zugenommen hat.

[https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite\\_104081.html](https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_104081.html)